

Anmerkung zu den Curricula und den von den Lehrkräften selbst auszuwählenden Themen:

Das Thema „Fair Trade“ kann entsprechenden Unterrichtskontexten zum Gegenstand gemacht werden.
(FS-Beschluss vom 20.2.23)

Philosophie, 5.1 (Stand:31.07.2025)

Reflexionsbereich 1: Was kann ich wissen?	
Thema: Wirklichkeit als Gegenstand sinnlicher Wahrnehmung	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	5.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Kann man seinen Sinnen trauen? - Was ist Wirklichkeit?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Wirklichkeit, Wahrnehmung, Erkennen, optische Täuschungen
C. Fachübergreifende Bezüge	

Überfachliche Kompetenzen	Referatskarten erstellen, einen Gruppenvortrag halten, eine Wandzeitung gestalten (vgl. „Mach mit!-Pass“)
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 5.1

Reflexionsbereich 2: Was soll ich tun?	
Thema: Umgang mit Tieren als Bereich gesellschaftlicher Verantwortung	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	5.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Argumentationskompetenz - Urteilskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Wie soll man sich Tieren gegenüber verhalten? - Warum haben Menschen Tiere?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Natur, Umwelt, Verantwortung
C. Fachübergreifende Bezüge	

Überfachliche Kompetenzen	Referatskarten erstellen, einen Gruppenvortrag halten, eine Wandzeitung gestalten (vgl. „Mach mit!-Pass“)
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 5.2 (Stand:31.07.2025)

Reflexionsbereich 3: Was darf ich hoffen?	
Thema: Glücklich sein als Ziel menschlichen Lebens	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	5.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Argumentationskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Was macht mich glücklich? - Wie soll ich handeln, damit es anderen und mir gut geht?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Glücklich sein, Glück haben
C. Fachübergreifende Bezüge	

Überfachliche Kompetenzen	Referatskarten erstellen, einen Gruppenvortrag halten, eine Wandzeitung gestalten (vgl. „Mach mit!-Pass“)
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 5.2

Reflexionsbereich 4: Was ist der Mensch?	
Thema: Der Mensch als spielendes Wesen	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	5.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Deutungskompetenz - Urteilskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Was sind Spiele? - Warum spielen Menschen?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Spiel, Regeln, Gerechtigkeit, Fairness
C. Fachübergreifende Bezüge	

Überfachliche Kompetenzen	Referatskarten erstellen, einen Gruppenvortrag halten, eine Wandzeitung gestalten (vgl. „Mach mit!-Pass“)
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Anmerkung zu den Curricula und den von den Lehrkräften selbst auszuwählenden Themen:

Das Thema „Fair Trade“ kann entsprechenden Unterrichtskontexten zum Gegenstand gemacht werden.
(FS-Beschluss vom 20.2.23)

Das Thema „Sterben und Tod“, in diesem Rahmen die Vorstellung der Trost-Kiste des Johanneums, kann zum Gegenstand gemacht werden. (FS-Beschluss vom 29.09.25)

Philosophie, 6.1 (29.09.25)

Reflexionsbereich 2: Was soll ich tun?	
Thema: Familie als Ort unterschiedlicher Ansprüche und Erwartungen	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	6.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz, - Argumentationskompetenz - Urteilskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Welche Familienmodelle gibt es? - Wie soll man in der Familie miteinander leben?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Familienmodelle, Rechte, Pflichten, Streit, Konflikte
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Den eigenen Standpunkt klar formulieren, den eigenen und fremden Standpunkt zur Diskussion stellen, den eigenen und fremden Standpunkt kritisch überdenken.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 6.1

Reflexionsbereich 3: Was darf ich hoffen?

Thema: Ursprungsvorstellungen als Bilder menschlicher Weltdeutungen

A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	6.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Deutungskompetenz - Urteilskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Wie erklären sich Menschen den Ursprung der Welt? - Was ist ein Mythos?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Mythos, Logos, Kosmos
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Den eigenen Standpunkt klar formulieren, den eigenen und fremden Standpunkt zur Diskussion stellen, den eigenen und fremden Standpunkt kritisch überdenken.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 6.2 *(Stand: 29.09.25)*

Reflexionsbereich 1: Was kann ich wissen?	
Thema: Raum und Zeit als Ordnung der Wahrnehmung und der Wirklichkeit	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	6.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Urteilskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Welche Rolle spielt Zeit für uns? - Welche Vorstellungen von Raum hatten und haben Menschen?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Zeitmanagement, inneres und äußeres Zeitempfinden
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Den eigenen Standpunkt klar formulieren, den eigenen und fremden Standpunkt zur Diskussion stellen, den eigenen und fremden Standpunkt kritisch überdenken.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 6.2

Reflexionsbereich 4: Was ist der Mensch Thema: Der Mensch als lernendes Wesen	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	6.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Wie kann ich gut lernen? - Was ist lernen?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Lernen, Lernstrategien, Eigenverantwortung
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Den eigenen Standpunkt klar formulieren, den eigenen und fremden Standpunkt zur Diskussion stellen, den eigenen und fremden Standpunkt kritisch überdenken.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Anmerkung zu den Curricula und den von den Lehrkräften selbst auszuwählenden Themen:

- Das Thema „Schönheit“ / „Schönheitsideale“ ist obligatorisch und wird als zusätzliches Thema in 7.2 unterrichtet. (Fachkonferenzbeschluss vom 30.8.21)
- Das Thema „Fair Trade“ kann entsprechenden Unterrichtskontexten zum Gegenstand gemacht werden. (FS-Beschluss vom 20.2.23)
- In Klasse 7 ist ab dem Schuljahr 2025/26 eine Klassenarbeit vorgesehen, die in 7.2 geschrieben wird.

Philosophie, 7.1 (Stand:31.07.2025)

Reflexionsbereich 1: Was kann ich wissen?	
Thema: Sprache als Möglichkeit der Welterschließung	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	7.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Urteilskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Was macht Sprache mit uns? - Welche Formen von Sprache gibt es?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Sprache, Zeichen, Symbol
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Gezielt auf Unterrichtsbeiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler eingehen und sie verknüpfen, Ergebnisse mündlich zusammenfassen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 7.1

Reflexionsbereich 2: Was soll ich tun?	
Thema: Das Andere als Beschränkung und Bereicherung meiner Handlungsmöglichkeiten	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	7.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Argumentationskompetenz - Urteilskompetenz, - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Was sind Vorurteile? - Wie soll ich mit Andersartigkeit umgehen? - Wie soll ich mit Schwächeren umgehen? ERGÄNZUNG: Das Thema „Rollenbilder“/ „Gender“ ist obligatorisch. Es kann im Rahmen dieses Themas eingebunden oder in 7.1 als ganz eigenes Thema unterrichtet werden. (Fachkonferenzbeschluss vom 30.08.21)
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.

Fachsprache	Vorurteile, Toleranz, Konflikt, Identität
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Gezielt auf Unterrichtsbeiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler eingehen und sie verknüpfen, Ergebnisse mündlich zusammenfassen.
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 7.2 (Stand:31.07.2025)

Reflexionsbereich 3: Was darf ich hoffen?	
Thema: Bedrohung als lebenserhaltende / lebenszerstörende Macht	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	7.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Argumentationskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Was ist Angst? - Wie gehe ich mit Angst und Bedrohungen um? - Gibt es das Böse in der Welt?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Angst, Bedrohung
C. Fachübergreifende Bezüge	

Überfachliche Kompetenzen	gezielt auf Unterrichtsbeiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler eingehen und sie verknüpfen, Ergebnisse mündlich zusammenfassen.
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, 7.2

Reflexionsbereich 4: Was ist der Mensch?	
Thema: Der Mensch als denkendes Wesen	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	7.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz, - Deutungskompetenz - Urteilskompetenz,
Fachinhalte/ Themen	- Ist das Denken Alleinstellungsmerkmal des Menschen? - Was ist philosophisches Denken?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Vernunft, Verstand, Instinkt, Logik
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Gezielt auf Unterrichtsbeiträge der Mitschülerinnen und Mitschüler eingehen und sie verknüpfen, Ergebnisse mündlich zusammenfassen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	Es sind laut Fachanforderungen keine Klassenarbeiten vorgesehen.
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, ggf. Tests (vgl. Fachanforderungen des Landes SH, S. 48)

Philosophie, E.1 (Stand 31.07.2025)

Anthropologischer Reflexionsbereich Thema: Einführung in das philosophische Denken	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	E.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2 Std.
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Wie unterscheidet sich philosophisches Fragen von alltäglichen Fragen? - Was ist Philosophie?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Philosophie
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau erschließen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Ganzjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, d.h. zwei Klausuren pro Schuljahr, die zu 30% zur Ganzjahresnote beitragen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, E.1

Anthropologischer Reflexionsbereich Thema: Der Mensch im Spiegel seiner Bezüge	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	E.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 4-6 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Urteilskompetenz - Argumentationskompetenz - Wahrnehmungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Wie unterscheiden sich Mensch und Tier (graduell/qualitativ)? - Welche Rolle spielen Natur, Kultur und Evolution bei der Bestimmung des Menschen?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Natur, Kultur, Institutionen, Evolution
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau erschließen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Ganzjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, d.h. zwei Klausuren pro Schuljahr, die zu 30% zur Ganzjahresnote beitragen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, E.1

Anthropologischer Reflexionsbereich Thema: Der Mensch in der Dualität seines Wesens	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	E.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 4-6 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Wie hängen Leib und Seele (Geist und Körper) miteinander zusammen?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Dualismus, Monismus
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau erschließen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Ganzjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, d.h. zwei Klausuren pro Schuljahr, die zu 30% zur Ganzjahresnote beitragen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, E.1

Anthropologischer Reflexionsbereich	
Thema: Der Mensch in der Spannung zwischen Selbstbild und Fremdbild	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	E.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2-4 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Urteilskompetenz - Argumentationskompetenz - Wahrnehmungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Welche Zugänge zum eigenen Selbst gibt es?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Spiel, Regeln, Gerechtigkeit, Fairness
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau erschließen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Ganzjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, d.h. zwei Klausuren pro Schuljahr, die zu 30% zur Ganzjahresnote beitragen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, E.2 (Stand 31.07.2025)

Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	
Thema: Freiheit als Voraussetzung für verantwortliches Handeln	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	E.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Urteilskompetenz - Argumentationskompetenz - Wahrnehmungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Sind wir absolut frei in unserem Handeln? - Was bedingt unser Handeln?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Freiheit, Determinismus, Autonomie
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau erschließen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Ganzjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, d.h. zwei Klausuren pro Schuljahr, die zu 30% zur Ganzjahresnote beitragen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, E.2

Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	
Thema: Ethische Begründungsmodelle	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	E.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 6 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Urteilskompetenz - Deutungskompetenz - Argumentationskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Antike Ethiken, z.B. Epikur, Aristoteles - egoistische Positionen, z.B. Max Stirner - Utilitarismus, z.B. Bentham/Mill - Deontologie: Kant
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Deontologisch, teleologische Ethik, Utilitarismus
C. Fachübergreifende Bezüge	

Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau erschließen und für die Problemreflexion nutzen. Das Thema „Fair Trade“ kann in entsprechenden Unterrichtskontexten zum Gegenstand gemacht werden.
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Ganzjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, d.h. zwei Klausuren pro Schuljahr, die zu 30% zur Ganzjahresnote beitragen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, E.2

Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	
Thema: Recht und Moral	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	E.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2-4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Urteilskompetenz - Deutungskompetenz - Argumentationskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Wie verhalten sich Recht und Moral zueinander?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Ethik, Moral
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau erschließen und für die Problemreflexion nutzen. Das Thema „Fair Trade“ kann in entsprechenden Unterrichtskontexten zum Gegenstand gemacht werden.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Ganzjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, d.h. zwei Klausuren pro Schuljahr, die zu 30% zur Ganzjahresnote beitragen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, E.2

Moralisch-praktischer Reflexionsbereich	
Thema: Probleme und Positionen der Normenbegründung	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	E.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2-4 Unterrichtsstunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Darstellungskompetenz - Argumentationskompetenz - Urteilskompetenz
Fachinhalte/ Themen	– Gibt es universell gültige Menschenrechte?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate, Mappen-/Heftführung Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Relativismus, Menschenrechte, Naturrecht
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau erschließen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Ganzjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, d.h. zwei Klausuren pro Schuljahr, die zu 30% zur Ganzjahresnote beitragen
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q1.1 (Stand 31.07.2025)

Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	
Thema: Möglichkeiten und Grenzen der Wirklichkeitsdeutung	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q1.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2-4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Urteilskompetenz - Argumentationskompetenz - Wahrnehmungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Was ist Wahrheit? - Wie gelange ich zu Erkenntnissen?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Bereits bekannte Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau mit noch nicht bekanntem Material in Beziehung setzen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q1.1

Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	
Thema: Wissen, Wahrheit und Überzeugung	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q1.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 8 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- rationalistische Positionen, z.B. Platon/Descartes - empiristische Positionen, z.B. Locke, Hume - idealistische Position: Kant - Konstruktivistische Theorien: z.B. Roth, von Glasersfeld
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Rationalismus, Empirismus, Idealismus, Konstruktivismus
C. Fachübergreifende Bezüge	

Überfachliche Kompetenzen	Bereits bekannte Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau mit noch nicht bekanntem Material in Beziehung setzen und für die Problemreflexion nutzen.
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q1.1

Erkenntnistheoretischer Reflexionsbereich	
Thema: Wege und Verfahren wissenschaftlicher und logischer Erkenntnis	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q1.1
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Urteilskompetenz - Argumentationskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Was sind Kriterien für wissenschaftliche Erkenntnis in Abgrenzung zu nicht-wissenschaftlichen Erkenntnissen? - Wie gelangt man zu wissenschaftlichem Fortschritt?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Verifizierbarkeit, Falsifizierbarkeit
C. Fachübergreifende Bezüge	

Überfachliche Kompetenzen	Bereits bekannte Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau mit noch nicht bekanntem Material in Beziehung setzen und für die Problemreflexion nutzen.
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q1.2 (Stand 31.07.2025)

Metaphysischer Reflexionsbereich	
Thema: Die Frage nach der Struktur des Kosmos und seiner Entstehung	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q1.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Deutungskompetenz - Urteilskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Vom Mythos zum Logos
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Mythos, Logos
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Bereits bekannte Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau mit noch nicht bekanntem Material in Beziehung setzen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q1.2

Metaphysischer Reflexionsbereich	
Thema: Die Frage nach Gott	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q1.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2-4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Argumentationskompetenz - Urteilskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Kann man Gott philosophisch beweisen? (ontologischer Gottesbeweis) - Position der Metaphysikkritik, z.B. Theodizee-Problematik
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Atheismus, Theismus, Deismus, Agnostizismus
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Bereits bekannte Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau mit noch nicht bekanntem Material in Beziehung setzen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q1.2

Metaphysischer Reflexionsbereich	
Thema: Die Frage nach dem Wesen und Sinn des Daseins	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q1.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2-4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Deutungskompetenz - Wahrnehmungskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Gibt es einen objektiven Sinn des Lebens? - Brauchen wir Sinn als Orientierungsrahmen?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Essenz, Existenz, objektiver und subjektiver Sinn, Nihilismus
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Bereits bekannte Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau mit noch nicht bekanntem Material in Beziehung setzen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q1.2

Metaphysischer Reflexionsbereich	
Thema: Die Auseinandersetzung mit dem Tod	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q1.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2-4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Wahrnehmungskompetenz - Urteilskompetenz - Deutungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Konzeptionen des Diesseits und des Jenseits
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	Glücklich sein, Glück haben
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Bereits bekannte Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau mit noch nicht bekanntem Material in Beziehung setzen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q1.2

Metaphysischer Reflexionsbereich	
Thema: Positionen der Metaphysikkritik bzw. Metaphysikkritische Ansätze	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q1.2
Dauer/ Zeitraum	Mindestens 2-4 Stunden
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	Der Schwerpunkt liegt auf: - Argumentationskompetenz - Urteilskompetenz - Deutungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	- Welche Aufgabe hat die Metaphysik? - Welchen Wahrheitsanspruch können metaphysische Aussagen haben?
Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Bereits bekannte Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau mit noch nicht bekanntem Material in Beziehung setzen und für die Problemreflexion nutzen.

Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	• Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; • Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Philosophie, Q2.1/2 (Stand 31.07.2025)

Thema: Vertiefung der Fragestellungen der vier Reflexionsbereiche aus E und Q1	
A. Rahmenbedingungen	
Jahrgangsstufe	Q2.1/2
Dauer/ Zeitraum	abhängig vom jeweils gewählten Schwerpunkt
B. Kompetenzen, die alle SchülerInnen erreichen sollen (Minimalziele)	
Fachbezogene Kompetenzen	- Wahrnehmungskompetenz - Deutungskompetenz - Argumentationskompetenz - Urteilskompetenz - Darstellungskompetenz
Fachinhalte/ Themen	Gemäß der Fachanforderungen Philosophie (2016, S. 57f) werden hier keine verbindlichen Themen aufgeführt. In Q2.1 und Q2.2 erfolgt die Schwerpunktsetzung primär in Zusammenarbeit durch die Schülerinnen und Schüler. Bei der Auswahl der Unterrichtsthemen ist einerseits zu beachten, dass diese als Fortführung und Vertiefung der Arbeit innerhalb der vier Reflexionsbereiche auszurichten sind, andererseits, dass aktuelle philosophische Probleme und Fragestellungen wie auch Texte von Autoren der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit im Mittelpunkt stehen. Die Fortführung und Vertiefung von E.1 und E2 wird u.a. anhand von Staatsphilosophie durchgeführt. Es bietet sich in Q2.2 an, den Schülerinnen und Schülern Ästhetische Philosophie, Sprachphilosophie und/oder die Lektüre einer Ganzschrift von Autoren der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit vorzuschlagen.

Arbeitsformen/ Methoden/ Medien	Partner-/Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Präsentationen, Plakate Der Philosophieunterricht trägt zur Schulung der digitalen Kompetenzen bei. Dazu sollen im Laufe eines Halb-/ und Schuljahres didaktisch und pädagogisch begründet einzelne oder mehrere digitale Medien und Methoden ausgewählt werden. Das können z.B. Internetrecherchen, digitale Textproduktionen (allein oder kollaborativ), digitale Präsentationen, selbst erstellte Podcasts, Poster, Filmclips, Erklärvideos oder der Einsatz von digitalen Spielen etc. sein.
Fachsprache	abhängig vom jeweils gewählten Schwerpunkt
C. Fachübergreifende Bezüge	
Überfachliche Kompetenzen	Texte und Fragestellungen mit erhöhtem Abstraktions- und Komplexitätsniveau inhaltlich und methodisch selbständig reflektieren und bewerten.
Bezug zu anderen Fächern	ggf. nach Rücksprache mit dem Klassenkollegium, wenn thematisch passend
D. Fördermöglichkeiten	
Möglichkeiten zur Förderung leistungsschwacher SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
Möglichkeiten zur Förderung leistungsstarker SchülerInnen	nach Rücksprache mit der Lehrkraft und individueller Situation
E. Leistungsbewertung	
Leistungsnachweise/ Klassenarbeiten	- Unterrichtsbeiträge: mündliche Leistungen, praktisch-gestalterische Leistungen, schriftliche Leistungen, die zu 70% zur Halbjahresnote beitragen; - Klausuren: eine Klausur pro Halbjahr, die zu 30% zur Halbjahresnote beiträgt
Bewertung von Unterrichtsbeiträgen	gemäß Fachanforderungen Philosophie des Landes SH, S. 78

Hinweis zu Wahlmöglichkeit der Schwerpunktthemen in der mündlichen Abiturprüfung:

Gegenstände des E-Jahrgangs dürfen nicht geprüft werden (was nicht bedeutet, dass der Prüfling nicht auf Kenntnisse und Kompetenzen, die im E-Jahrgang erworben wurden, zurückgreifen darf), deren Vertiefung und Erweiterung aus dem Q2-Kurs sehr wohl. Es dürfen nicht zwei Themen aus Q2 geprüft werden. Damit ergeben sich folgende Kombinationsmöglichkeiten für die beiden wählbaren thematischen Schwerpunkte für die mündliche Abiturprüfung:

- Q1.1 (Erkenntnistheorie) und Q1.2 (Metaphysik) als Schwerpunkt

ODER

- Q1.1 (Erkenntnistheorie) + 1 Vertiefungsthema aus Q2 (Anthropologie, Ethik → Staatsphilosophie oder Metaphysik) als Schwerpunkt

ODER

- Q1.2 (Metaphysik) + 1 Vertiefungsthema aus Q2 (Anthropologie, Ethik → Staatsphilosophie oder Erkenntnistheorie) als Schwerpunkt

Wichtig: Trotz der Auswahl der Schwerpunktthemen/-halbjahre ist das mündliche Abitur in Philosophie grundsätzlich eine Prüfung über *alle* Themen in Q1 und Q2. Es ist *nicht* explizit Prüfungsgegenstand, man sollte sein Wissen aus diesen beiden Semestern aber gerne selbständig einbringen, wenn es zur Aufgabe passt.